

# Der Nefte zeigt seinem Onkel

Pitsch Bigger feiert einmal mehr den Cupsieg des SV Quarten-Oberterzen.

Nach den Paarauslosungen wurde der Startschuss freigegeben und die Sturm- und Standardgewehrschützen absolvierten drei Runden, wo jeder versuchte, Gewinnpunkte zu sammeln. Dies gelang nicht jedem Schützen. Bei den Standardschützen war das höchste Resultat 76 Punkte in allen drei Runden, dies erzielten Guido Zeller, Pitsch Bigger und Sepp Nadig. Die Sturmgewehrschützen hielten tapfer mit: 73 Punkte, das höchste Resultat, schossen Boni Bigger, Adrian Gubser (27) und Werner Zeller. Die drei Runden waren wieder mit viel Spannung gespickt, denn bis zum Schluss wusste keiner so

genau, welche vier es in den Gruppenfinal schaffen würden. Nicht nur die Gewinnpunkte alleine zählten, bei Gleichheit zählte das Total der erzielten Punkte von den drei Runden zusammen.

## Spannende Finalrunden

Die vier Erstplatzierten (Sturmgewehr) eröffneten die Finaldurchgänge. Dabei holte sich Boni Bigger den Sieg mit 75 Punkten vor Werner Zeller (71 Punkte), Hermann Gubser (70) und Adrian Gubser (64). Mit dem Standardgewehr kämpften die Finalisten um den Cupinzug. Die vier machten es einmal

mehr bis zum Schluss sehr spannend. Schliesslich durfte sich einmal mehr Pitsch Bigger (77 Punkte) feiern lassen, dies vor Othmar Bless (75 Punkte), Guido Zeller (75) und Sepp Nadig (70).

Somit standen sich Onkel (Boni Bigger) und Nefte (Pitsch Bigger) im Cupfinal 2016 gegenüber. Boni erlitt beim ersten Schuss mit einer Sieben bereits einen Dämpfer, durch den ganzen Final lief es harzig. Pitsch verlor in den ersten fünf Schüssen einen Punkt, und in der Serie ungezeigt folgte dreimal eine Neun. So heisst der Cupsieger einmal mehr Pitsch Bigger (76:71-Sieg) – dies zum vierten Mal in Folge. (ubi)



Strahlende Finalisten: Cupsieger Pitsch Bigger (links) bezwingt seinen Onkel Boni Bigger und erhält den neuen Wanderpreis (gestiftet von RS Montagen Quarten).